A. England hat 1815 aus den Kriegen reich an Macht und Ansehen hervorgegangen. (Kapland, Ceylon, indische Kolonien, Mauritius und Trinidad, Malta und Helgoland.) — Die Parlamente von Großbritannien und Irland sind seit 1801 vereinigt. — Es herrschten George III. 1760/1820, — George IV. 1820/30, — Wilhelm IV. 1830/37, Victoria 1837/1901, Eduard VII. 1901.

B. I. Nach innen geht die Entwickelung auf Ausgleichung der Gegensätze und Förderung von Handel und Industrie.

1829 (Gleichstellung der Katholiken. (Testakte aufgehoben.) Seitdem wachsende Bedeutung der Katholiken. (In England 1780 60 000 K. — 1895 580 000 K. — 1904 1 630 000 K.)

1830 Aufhebung der Sklaverei in den Kolonien. (Wilberforce.)

1832 Wahlreform. (1867 u. 1884 weiter ausgebildet und gleichmäßig gestaltet.) Den alten boroughs des Wahlrechts genommen und den groß gewordenen Fabrikstädten gegeben.

1837 Flamenfähige, auf gesetzlichem Boden sich bewegende Bestrebungen in Irland gegen die Verbindung mit England. (O'Connell erstrebt für den Repeal, d. h. den Widerruf der Verbindung mit England.)

1846 Kornzollsystem durch (den „großen abtrünnigen" Tory) Robert Peel aufgehoben. — Freihandel.

1858 Den Juden Zutritt in das Parlament zugestanden. (Rothschild.)

1861 Wachsende Bedeutung von Handel u. Industrie. — Erste allgemeine Industrie-Ausstellung in London. — Die Liberalen (Whig) Ministerien (Canning, Palmerston, Gladstone) zeitigen wilder Willen die größeren Ansprüche der Lex (Peel). Wechselnde Erfolge derselben.

1869 1. Die Ablösung der anglikanischen Kirche, die von den katholischen irn unterstützt werden mußte (Th. Hood, Gladstone) erreicht.

2. Die Landpacht von den Pächtern auf Parnells Anregung grundsätzlich verweigert, (Landliga) da der Boden eigentlich den irischen Pächtern und nicht den 10000 Landlords gehöre. Der englische Pächter Boycott. (Dafür boykotten = Verkehr abbrechen.) Die Pachtbestimmungen werden endlich gemildert.

3. Selbstregierung Irlands (Home rule) jetzt das letzte Ziel der infolge von Geschichte, Sprache und Religion den Engländern widerstrebenden Feinden. Hier Gegenpartei die Unionisten.

Die vorwiegende Pflege des Bisherigen hat angehaftet Reichtum, aber auch Massenmarmut gebracht. Das Verdrängen der Irrn nach Amerika hat sie hier ersetzt und den Engländern vielfach noch unbequemer werden lassen.

2. Nach außen.

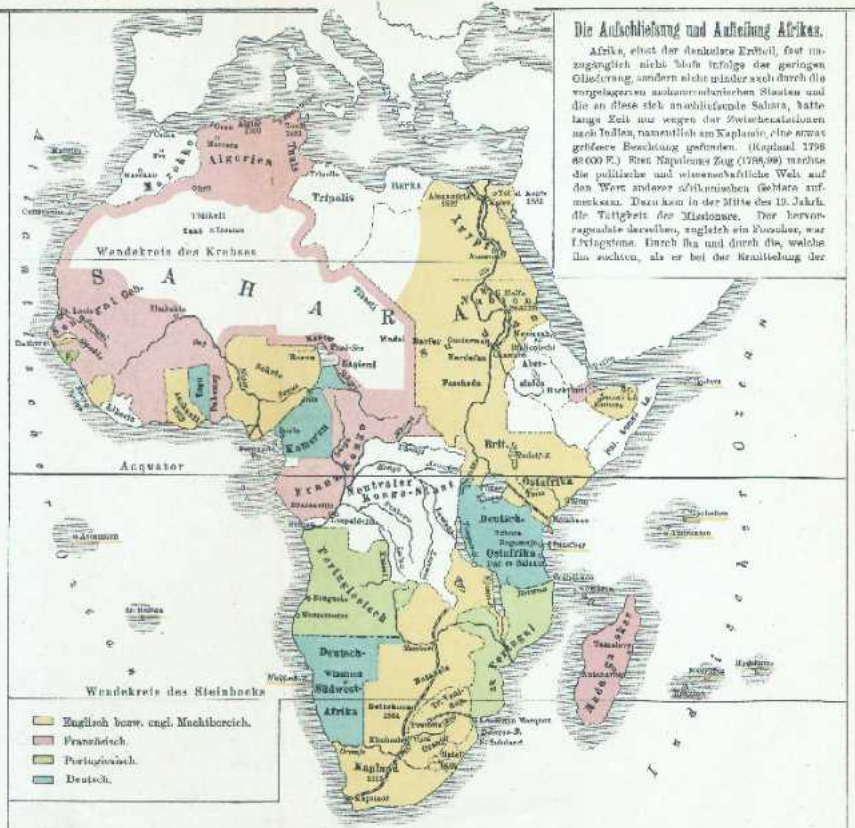
a) Europa. Die unzulängliche Landmacht (Krimkrieg) nötigt England, welches aufmerksam überall volksähnliche Bewegungen unterstützte (Griechenland, Italien, Schweiz), wenig und nicht, allen Einfluß in Europa aus dem Weg zu gehen. (Pariserfrage 1871.) Wieder Polen (1863), noch Dänemark (1864), noch Belgien (1870) fanden Hilfe. Dieser Politik entsprechend wird Hannover aufgegeben (1867), ebenso die Jonischen Inseln (1863), auch Helgoland (1890).

b) In Amerika wird der Bundesstaat durch eine Staatskunst erhalten, die klug die Interessen der Kolonisten achtet und ausschließlich in neuester Zeit jedem Streit mit den Vereinigten Staaten (Maison-Doktrin) vorsichtig ausweicht. (Alabama-Frage, San Juanfrage, Fischerei im Behringsmeere.) — In Australien wird der aufsteigende und nicht unerfreuliche Bestand durch diesseitiges Mittel erhalten. (Verbrecherkolonie aufgegeben, Selbstverwaltung, Wollproduktion für Mutterlande verwertet u. s. w.)

c) In Afrika dagegen entwickelt England eine gewaltige Energie. Seit Ziel ist, möglichst alles brauchbare Land allein zu besitzen. — 1875 bekriegt Wolseley die Ashanti und sichert ebenfalls das Nigergebiet. — Die Erweiterungen im Süden (Kapland 1875, Port Natal 1876) sollen 1877 um Transvaal erweitert werden und fahren, als dieses sich frei macht, 1884 wenigstens zur Anlegung von Brit. Bechuanaland (Diamanten in Kimberley) und 1879 zur Unterwerfung des Kaffernstreiches bis zur portugiesischen Delagoabai. (Prinz Ludw. Napoleon † im Kampfe mit Cetewajo.) — In Ägypten erwirbt England von vornhinein khedive 1875 die Suezaktien und vollzieht dann im Kampfe gegen Arabi Pascha 1882 die Besetzung der ganzen Lande. Als Ober-Ägypten nicht mehr zu behaupten, (Gordon † in Chartum 1885) beschränkt man sich bis 1888 auf das Festhalten von Wadi Halfa und Suakim und überläßt das weiteste die Bedrängnis der Mahdi von der Seite den bedrängten Italienern. (Massaua 1885 besetzt.) Südlicher wird der obere weiße Nil von Emin Gordyke aus im Auge behalten. — England hat jetzt in Afrika vielleicht den ausgedehntesten, jedenfalls aber wertvollsten, auch mit Frankreich 1890 und 1900 geregelten Besitz: dabei sucht es die großen Ströme und im Osten sogar eine Bahnverbindung von Alexandria bis zur Kapstadt. Die bisher unabhängigen Republiken Transvaal und den Oranje-Freistaat, die mit ihren Goldfeldern besonders begehrt werden, unterwirft es 1900. — Frankreich überläßt den Engländern seine Ansprüche auf Ägypten 1904.

d) Asien. Das äußerst ertragreiche Indien, dessen Bezwingung 1808 vollendet, wird nach Innen durch eine bedeutende Armee und ein kluges Regiment beherrscht, welches Menschlichkeit, Wohlstand und Bildung fördert. Zunehmende Selbstverwaltung. — Auch der 1875 gegebene Kaisertitel wirkt verhältnisvoll. — Rußland gegenüber, das unaufhörlich näher rückt und bereits Merv besetzt und Paris erreicht hat, werden starke Befestigungen angelegt. Afghanistan wird 1879 „Pufferstaat". In Hinterindien treten in steigendem Maße französische Interessen in Mitbewerb (1879). — Perim (1868), Singapore (1819), Hongkong (1841) sind für Kriegszwecke und kaufmännisch wichtige Punkte.

C. England beherrscht mit seinen Flotten fast alle Meere. Seine Kriegsmacht, Zahlgeld und seine Kapitalmacht machen sich neuerdings am auffälligsten in Afrika.


Wendekreis des Krebses
Wendekreis des Steinbocks
Äquator
Algerien
Tripolis
Barka
Tibesti
Ägypten
Nubien
Kordofan
Darfur
Wadai
Bornu
Kanem
Sokoto
Timbuktu
Senegal
Gambia
Guinea
Liberia
Sierra Leone
Kamerun
Kongo-Staat
Kongo-Mündung
Kongo
Kongo-Bahn
Kongo-Bahn
Kongo-Bahn